Technisches Hilfswerk

NEWSLETTER

135
03 / 2021

THW EUSKIRCHEN

- Einsatz für die Kripo
- 19x Grundausbildung
- corehelper & THW OEUK
- Hochwasserschutz, Teil 2
- ENP - CP
- Grundausbildung funkt
- großARTig
- Prüfwoche

Einsatz für die Kripo

Euskirchen-Kuchenheim, 18. Februar 2021 - Zur Unterstützung der Kriminalpolizei bei der Räumung einer Drogenplantage wurden die Spezialisten des THW Euskirchen angefordert.

Oben: Die Einsatzstelle in Kuchenheim. Der Lichtmastanhänger sorgt für eine sichere Stromversorgung.

In einem Keller unterhalb von Garagen im Hinterhof eines einzeln stehenden Gebäudes musste eine Plantage abgebaut werden.

Der Umfang der technischen Ausrüstung war - im Vergleich zu den bisherigen Einsätzen - eher gering. Herausfordernd war die bauliche Situation.

Einsatz für die Kripo

Alarmierung 09:49 Uhr
Die Einsatzkräfte wurden am Donnerstagvormittag angefordert. In den Morgenstunden des Donnerstags fand bereits eine Abstimmung zwischen dem leitenden Kriminalhauptkommissar und dem Zugführer des THW Euskirchen statt.

Lage & Einweisung
Vor Ort eingetroffen erfolgte eine Einweisung in die Lage und Aufgabenzuweisung an die THW Einsatzkräfte, dazu zählten:

- Freischalten der elektrischen Anlage im Keller unterhalb der Garagen.
- Aufbau und Betrieb von Beleuchtung nach Freischalten der elektrischen Anlage.
- Bereitstellung von elektrischer Energie.
- Demontage der elektrischen Anlagenteile, welche im unmittelbaren Zusammenhang mit der Drogenplantage stehen, z.B. Lüfter, Beleuchtungseinrichtungen, Filter, Sicherungsautomaten, Vorschaltgeräte, etc.
- Abtransport von Anlagenteilen zur Sicherstellungshalle.

Sicherheit herstellen
Als erste Maßnahme musste die Einsatzstelle spannungsfrei geschaltet werden. Da die elektrische Anlage - wie üblich bei diesen Installationen bzw. Einsätzen - nicht den Sicherheitsvorschriften entsprach, konnte nicht durch einfaches Ausschalten oder ziehen von Sicherungen die Gefahr beseitigt werden. Akribisch mussten alle Leitungen geprüft werden, da häufig an den (Haus-)Sicherungen vorbei Strom abgezapft wird. Da die Spurensicherung erst nach der Herstellung der elektrischen Sicherheit arbeiten konnte, mussten alle Einsatzkräfte Einweg-Handschuhe tragen.

Baby-L und Knicklichter
Nachdem die elektrische Sicherheit hergestellt war, konnte mit Hilfe von batteriebetriebenen Leuchten vom Typ Baby-L die Einsatzstelle ausgeleuchtet werden. Parallel dazu wurde eine Stromleitung vom Lichtmastanhänger der Fachgruppe Notversorgung & Notinstandsetzung von der Straße vor dem Haus zum Keller verlegt. Außerdem wurden Knicklichter vom Zugtrupp ausgelegt, um bei Ausfall der Beleuchtung ein Orientierungslicht bereitzustellen.

FFP2 und FFP3
Im weiteren Einsatzverlauf wurden die übertragenen Aufgaben gelöst. Da in den engen Räumen die Staubbelastung durch die Demontage von Anlagenteilen und Filter schnell stieg, wurde auf FFP3 Masken umgestellt. Darüber hinaus wurde darauf geachtet, die Anzahl der Einsatzkräfte bei den Arbeiten so gering wie möglich zuhalten, um auch die Corona-Gefahren so gering wie möglich zu halten.

Verpflegung DRK
Eine weitere Aufgabe die von der Polizei an das THW herangetragen wurde, war die Organisation von Verpflegung für die Einsatzkräfte. Hierzu wurde über die Leitstelle Feuerwehr & Rettungsdienst das DRK mit der Verpflegungseinheit angefordert. Pünktlich um 12 Uhr - so wie bestellt - stand die Verpflegung bestehend aus Nudeln mit Gulasch und einem freundlichem Lächeln hinter einer medizinischen Maske bereit!

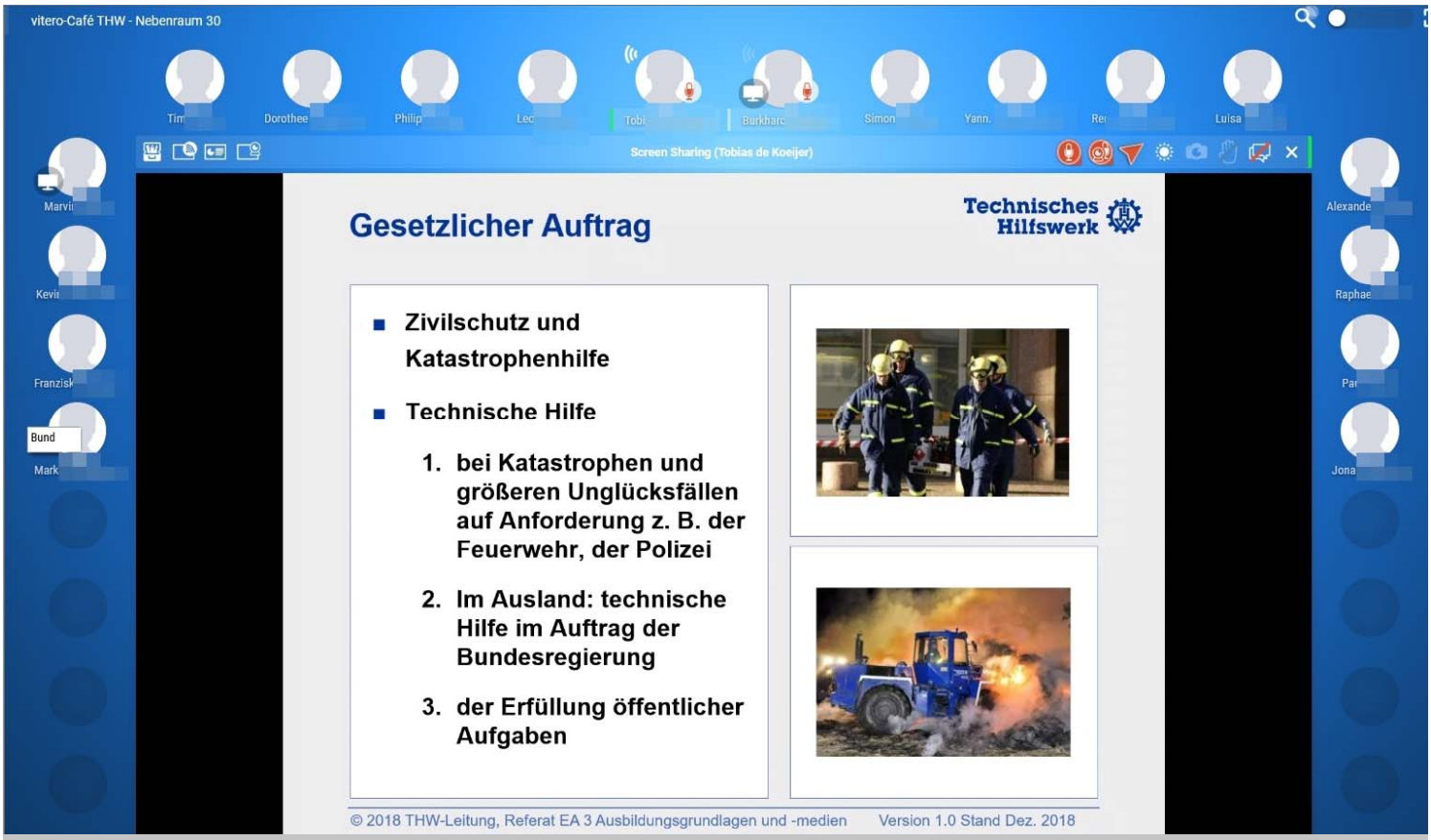
Demontage, Spurensicherung & Abtransport
Nach der Demontage wurden die Anlagenteile der Spurensicherung übergeben und nach Freigabe auf dem LKW Ladebordwand verladen. Nachdem die Einsatzstelle von der Kripo als geräumt freigegeben wurde, erfolgte der Abtransport zu einer Sicherstellungshalle.

Im Einsatz
THW Euskirchen 1/2/11/**14**
THW Schleiden 0/0/ 2/ **2**
Insgesamt 1/2/13/**16**
Die Kameraden aus Schleiden unterstützen das THW Euskirchen, da die eigenen Elektriker nicht verfügbar waren.

- MTW TZ Führungsfahrzeug
- MTW OV Personaltransport
- Gerätkraftwagen I
- Mehrzweckgerätekraftwagen mit Lichtmastanhänger
- LKW Ladebordwand

Zeitraum 09:49 - 16:30 Uhr.

19 x Grundausbildung



Oben: Grundausbildung online!

Euskirchen, 20.02.2021 - Mit 19 Frauen und Männern oder auch Helferanwärter*innen startet die diesjährige Grundausbildung beim THW Euskirchen.

Auch hier führt die Corona-Pandemie zu einer Verlagerung der Ausbildung in den virtuellen Raum. Dazu wird wieder das THW vitero-Café eingesetzt, welches schon bei den Unterweisungen im Januar 2021 genutzt wurde und sich als sehr gut geeignet herausgestellt hat.

Theorie im Café

Für die theoretischen Themen ist das kein Problem, im Gegenteil, Lerninhalte können so unabhängig vom persönlichen Ort angeboten werden. War vor Corona der Unterrichtsraum in der THW Unterkunft das „Klassenzimmer“, ist jetzt die Teilnahme von überall möglich.

Praxis geplant

Die praktische Ausbildung ist bereits geplant und wird aufgenommen, sobald es die pandemische Lage wieder ermöglicht. Darauf freuen sich schon jetzt alle Teilnemer*innen, Ausbilder und der dafür geschaffene Multifunktionscontainer auf dem Gelände des THW Euskirchen.

Jugend, Mundpropaganda und Kampagne

Die große Zahl der diesjährigen Grundausbildung ergibt sich aus Übertritten der Jugendgruppe (3) in die Einsatzeinheit Technischer Zug, aus der bundesweiten Kampagne des THW (***Deine Zeit ist jetzt! - jetzt.thw.de***) mit neun Interessierten und sieben Helferanwärter*innen die sich von anderen THWlern für ein ehrenamtliches Engagement haben begeistern lassen.

Unten: Kommt noch—arbeiten mit schwerem Gerät!

Hochwasserschutz, Deichverteidigung & Naturgefahren (Teil 2)

Oben: Ein Sicherheitstrupp steht, zur Rettung von ins Wasser gefallenen Einsatzkräften, mit einem Wurfsack bereit

Euskirchen 25.02.2021 Rund vier Wochen nach der ersten Ausbildungseinheit fand die zweite Online-Ausbildungssequenz zum Themenbereich Hochwasserschutz, Deichverteidigung & Naturgefahren statt. Nachdem in der ersten Veranstaltung im Januar bereits die Themenbereiche rund um Meteorologie und Wettergeschehen in Deutschland behandelt wurden, wurden darauf aufbauend die Abflussbildung und das Abflussverhalten behandelt. Selbstverständlich nahmen auch wieder die Kameraden des Ortsverbandes Castrop-Rauxel an der Ausbildung teil.

Hydrostatik und Hydrodynamik oder, wie bildet sich eine Flutwelle? – Dies war eine erste Fragestellung die umfassend erörtert wurde. Welchen Einfluss die Geländetopographie und die anthropogenen Einflüsse im Wandel der Zeit auf das Abflussverhalten genommen haben wurde dabei umfassend dargestellt. Auch technische Schutzeinrichtungen wie Regenrückhaltebecken wurden besprochen. Kräfte bei ruhendem und fließendem Wasser wurden in ihrer Entstehung erklärt und anhand anschaulicher Darstellungen erläutert. Dabei wurde absichtlich nicht zu sehr auf die Verwendung von ingenieurmäßigen Formeln eingegangen, da diese im Einsatz eher unpraktisch sind.

Die Kraft des Wassers - Wasserkraft

Häufig wird die Kraft des strömenden Wassers unterschätzt. Doch gerade diese Strömungskräfte müssen durch die ehrenamtlichen Helfer im Einsatzfall berücksichtigt werden. Hierzu wurden neue Vorgehensweisen zum Verhalten am und im Gewässer durch die beiden Technischen Berater Hochwasserschutz und Deichverteidigung (TeBe HuD) vorgeschlagen. Dabei wurden Erkenntnisse aus Österreich, der Schweiz und Großbritannien aufgegriffen und zur Übernahme in die Einsatzgrundsätze des THW vorgeschlagen.

Sicherheit der Einsatzkräfte

Auch wird die Sicherheit der am Gewässer arbeitenden Einsatzkräfte häufig nur unzulänglich beachtet. So ist es zweckmäßig einen Beobachtungsposten zur Warnung der Einsatzkräfte Oberstrom der eigentlichen Einsatzstelle zu positionieren. Genauso muss ein Sicherungstrupp Unterstrom bereitstehen, um ins Wasser gefallene Einsatzkräfte retten zu können. Entsprechendes Equipment wie ein Wurfsack zur Personenrettung wurde vorgestellt und Möglichkeiten aufgezeigt, wie man auch mittels einfacher THW Ausstattung eine Einsatzkraft aus dem Gewässer retten kann. Durch Unterstützung der Helfervereinigung konnten im vergangenen Jahr insgesamt sechs Wurfsäcke, zwei für jede Fachgruppe, beschafft und dadurch die Sicherheit am Gewässer verbessert werden. Die Erarbeiteten Handlungsmöglichkeiten wurden dabei mit Unterstützung der DLRG Ortsgruppe Euskirchen erarbeitet und durch die Kollegen fachmännisch bewertet. Dabei stand ein Strömungsretter der DRLG Euskirchen den beiden TeBe HuD mit Rat und Tat zu Seite.

Ausblick Thema am 24. März 2021

Hochwasserschutzsysteme, die Vor– und Nachteile im Aufbau und Betrieb.

European Neighbourhood Policy – Civil Protection (ENP-CP)

Euskirchen, 03. März 2021
Das THW Euskirchen ist auch in der Corona Lage international aktiv. Im Rahmen des europäischen Katstrophenschutzmechanismus (UCPM) arbeiten mehrere Länder unter anderem daran, gemeinsam ein Netzwerk zum Informations- und Wissensaustausch aufzustellen.

Im ENP-CP Projekt (European Neighbourhood Policy – Civil Protection Project) sind neben den EU Mitgliedsstaaten Deutschland, Österreich, Spanien, Frankreich, Italien, Portugal und Rumänien auch die Partnerländer Algerien, dass Königreich Marokko und Tunesien beteiligt. Im Rahmen des Projektes soll das „Disaster Risk Management" in den Partnerländern durch die Erfahrungen im Rahmen des UCPM gestärkt werden. Die Gesamtleitung des Projektes liegt beim THW. In zwei Arbeitspaketen wird dabei auf den Erfahrungsschatz der ehrenamtlichen THW Einsatzkräfte zurückgegriffen. Ein Arbeitspaket befasst sich dabei mit der grundsätzlichen Vorbereitung von nationalen Einheiten für den regionalen, sowie internationalen Einsatz. Das zweite Arbeitspaket umfasst die Stärkung der Hochwasserschutzmaßnahmen mit dem Schwerpunkt auf Sturzflutereignisse. Dabei werden die Erkenntnisse aus vorangegangen EU Projekten aufgegriffen.

Abbildung 1: Projektziele (THW Leitung, Referat E2) - TaFF

Ein Projekt, an dem der Technische Berater für Hochwasserschutz und Deichverteidigung (TeBe HuD) aus Euskirchen bereits beteiligt war, ist das TaFF-Projekt (Tackling consequences of extreme rainfalls and flash floods) aus dem Jahre 2018 (siehe auch Newsletter Juni 2018, Seite 4). Auch in diesem neuen Projekt ist der TeBe HuD aus Euskirchen wieder mit dabei!

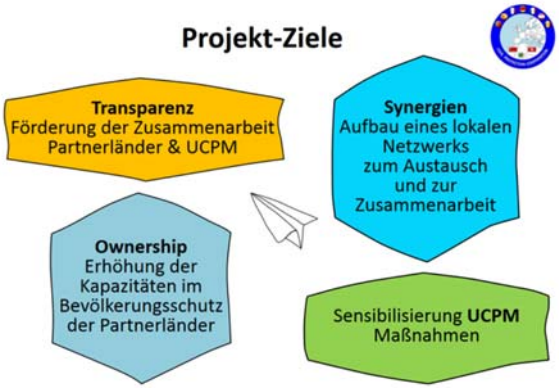
Oben: Die Teilnehmerstaaten am Projekt ENP-CP aus Europa und Nordafrika / Mittelmeerraum

VTC statt Vor-Ort-Austausch

Auf Grundlage eines Einsatzauftrages der THW Leitung nahm der TeBe HuD am 01.03.2021 an einer Videokonferenz mit den algerischen Partnern teil. Eigentlich war dieser Erfahrungsaustausch als Exkursion in die Partnerländer angedacht, doch auch hier hat Corona eine Anpassung notwendig gemacht. Im Rahmen dieser ersten VTC stellten die algerischen Kollegen anhand eines ausgewählten Einsatzes ihre bisherigen Lösungsstrategien dar. Eine eins-zu-eins Adaption der deutschen Erkenntnisse ist auf Grundlage der meteorologischen und geographischen Gegebenheiten vor Ort, sowie den lokalen Strukturen nicht ohne weiteres möglich.

Belehrt werden statt lehren

Dieser Austausch gibt auch den deutschen THW Kräften eine gute Möglichkeit neue Erkenntnisse zu erlangen und sich weiteres Wissen anzueignen. Ein Projekt, welches somit für alle Beteiligten einen Mehrwehrt hervorbringt.



Grundausbildung Sprechfunkausbildung

Oben: Die Fahrzeughalle zum Unterrichtsraum umfunktioniert; so funktioniert die Ausbildung unter Corona-Bedingungen. Die Leinwand aus einer Siloplane ermöglicht die Präsentation mit dem Beamer.

Euskirchen, 06.03.2021 - Am Vormittag die Theorie im Online-Verfahren zu Hause am eigenen PC, am Nachmittag die Praxis mit Ver– und Abstand im THW Ortsverband. Die Grundausbildungsgruppe des THW Euskirchen startet mit den ersten praktischen Ausbildungseinheiten bei denen immer ein großer Abstand gehalten werden konnte.

Hier der Bericht vom Ausbildungsbeauftragen und Ausbilder Sprechfunk Tobias de Koeijer des THW Euskirchen:

Am 06.03.2021 fand im Ortsverband Euskirchen eine Bereichsausbildung Sprechfunk-Grundausbildung im Auftrag der Regionalstelle Aachen statt. An der Ausbildung nahmen 14 Helferanwärter aus Euskirchen, vier aus Nörvenich, vier aus Aachen und zwei aus dem Ortsverband Schleiden teil.

Digital und lokal

Auch hier führten die Umstände der Pandemie zu ganz besonderen Maßnahmen. So wurde die Theorie im Zeitraum von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr online von zu Hause aus durchgeführt. In einer ausgedehnten Mittagspause verlegten die Helfer des Ortsverbandes Euskirchen in die Unterkunft.

Von der Fahrzeughalle zum Lehrsaal

In diesen zwei Stunden wurde die Fahrzeughalle zu einem improvisierten Lehrsaal umgebaut, um die vielen Teilnehmer der Grundausbildungsgruppe mit

Grundausbildung
Sprechfunkausbildung

Oben: Das Handbuch für die Ausbildung zum Sprechfunker beim THW, das Basisdokument für die Ausbildung

Oben: Die transportablen Geräte für die Ausbildung; zusätzlich standen die MRT (Mobile Radio Terminals) der Fahrzeuge zur Verfügung.

Abstand unterbringen zu können. Während die letzten Themen der Theorie, sowie die Einweisung in die Endgeräte in Euskirchen in der Unterkunft stattfand, so wurden die Kameradinnen und Kameraden aus den anderen Ortsverbänden wiederum online ausgebildet.

Vier Ausbilder Sprechfunk

Dies ist auch nur dadurch möglich, da der Ortverband Euskirchen über insgesamt vier Bereichsausbilder Sprechfunk verfügt. Unterstützt durch zwei erfahrene Sprechfunker wurde zum Abschluss eine ausgedehnte Sprechfunkbetriebsübung zur Überprüfung des Lernerfolges durchgeführt.

Vernetzer Digitalfunk

Auch hier ist der Vorteil des TETRA Digitalfunks, dass die Ortsverbände Aachen, Nörvenich und Schleiden gemeinsam mit den Kollegen aus Euskirchen und trotz der enormen Distanz kommunizieren konnten. So war es möglich von den unterschiedlichsten Standorten zu funken. Ein Umstand, welcher gerade vor dem Hintergrund der Schutzmaßnahmen diese Ausbildung überhaupt erst ermöglichte.

Euskirchen 10.03.2021 - Jetzt auch der MzGW! Zum vierten Mal erhielt ein Fahrzeug des THW Euskirchen maßgeschneiderte Sitzbezüge. Und wieder wurden diese von einer Firma aus Eggenfelden gesponsert.

Verschmutze Einsatzkleidung, Zubehörtaschen für das Multitool und Taschenlampe beanspruchen den Stoff der Sitze in den Einsatzfahrzeugen enorm. Üblicherweise werden Standartsitze aus dem Programm der Fahrzughersteller verwendet, welche sehr bequem sind, aber eben nicht für den rauen Alltag einer Einsatzorganisation ausgelegt sind. Was im Liefer– oder Fernverkehr sehr gut ist, stößt im Einsatz an seine Grenzen.

Schonen, schützen, sicher sitzen

Damit alle sieben Sitze im MzGW perfekt geschützt sind, wurden von der Firma ART speziell für das THW Euskirchen zugeschnittene Schonbezüge hergestellt. Besonders dickes und strapazierfähiges Material, abgestimmt auf die Bedienungselemente der Sitze, schützen ab sofort die Stoffbezüge der Sitze, schließlich soll das Fahrzeug rund 25 Jahre seinen Dienst leisten.

Farbgebung im „THW-Design“

Genau wie die bisherigen Bezüge für den Mannschaftstransportwagen Technischer Zug (MTW TZ), dem LKW Ladebordwand und dem Mehrzwecklastwagen IV (MLW IV) wurden die für den MzGW im schon traditionellen blau-schwarzen Farbton angefertigt.

Oben: Das Markenzeichen der Firma ART!

Unten: Perfekt geschützt, die drei Sitze vorne im MzGW!

Sitzt, passt!

Nach der Anlieferung wurden die Sitzbezüge sofort eingebaut und wie immer passen sie perfekt auf die verschiedenen Sitze im Fahrzeug, drei vorne und vier hinten.

Unseren HERZLICHEN DANK

für diese erneute Unterstützung an die Firma

Axel Rosenwirth Technische Konfektion GmbH

Prüfwoche 2021

Euskirchen, 14.03 - 19.03.2021, Sicherheit zuerst! Um im Einsatz sicher zu arbeiten müssen Einsatzkräfte gut ausgebildet und die Ausstattung muss in einem sichern Zustand sein. Letzteres wird mit der jährlichen Prüfwoche beim THW Euskirchen sichergestellt.

Von A wie Absturzsicherung über Leitern, Krankentragen, Kettensäge, Hydropressen bis Z wie Zubehör Hebekissen, alles wird überprüft.

Vorbereitung am Sonntag

Bereits am Sonntag, einen Tag vor Beginn, wurde das prüfpflichtige Material und die Geräte abgeladen und bei den Fahrzeugen bereitgestellt, damit es Montagmorgen zügig losgehen konnte. Dennoch war sichergestellt, dass das THW Euskirchen jederzeit einsatzbereit war.

Erst N, dann WP, dann B und ZgTrp

Auf Grund der umfangreichen Ausstattung mit Elektromaterial (Kabel, Scheinwerfer etc.) wurde die Prüfung dieser ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel bei der Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung (FGr N) zuerst durchgeführt. Danach folgte die Fachgruppe Wasserschaden / Pumpen mit der Ausstattung Elektrotauchpumpen, gefolgt von der Bergung mit ihren vielfältigen Elektrowerkzeugen. Den kleinsten Anteil an Prüfmaterial steuert der Zugtrupp bei.

Reparieren & Neubeschaffung

Defekte, welche sofort behoben werden konnten zum Beispiel eine eingerissene Dichtung, wurden sofort behoben. Größere Mängel wurden über eine Fachwerkstatt zur Instandsetzung gegeben oder es steht eine Neubeschaffung an.

Nach der Prüfung, sofort verlastet

Jeweils zum Abschluss eines Prüftages wurde die Ausstattung direkt wieder verlastet. Hierbei unterstützen Einsatzkräfte fachgruppenübergreifend, schließlich sind wir ein Team!

Geringe Durchfallquote

Insgesamt wurde ein tragbarer Stromerzeuger ausgesondert. Dieser, aus dem Jahr 1998, zeigte Mängel an der Rahmenkonstruktion und hat ganz einfach seine Nutzungsdauer erreicht und muss ersetzt werden.

Mit Abschluss der Prüfwoche steht den Einsatzkräften wieder sichere Ausstattung zur Verfügung.

Oben: Listen mit den Inventarnummern zur Kontrolle, dass die prüfpflichtige Ausstattung bereitliegt.

Unten: Die Prüfplakette zur Dokumentation einer erfolgreichen Überprüfung und damit der gegebenen Sicherheit bei der Verwendung.

Corehelper & THW Euskirchen

Euskirchen, 19.02.21 - Helfen klar - wann immer und wo immer! Das war von allen 20 Teilnehmer*innen die Grundmotivation zur Teilnahme am Projekt corehelper, welches im Kreis Euskirchen im Februar gestartet ist.

Einen Extratermin für die Einsatzkräfte des THW Euskirchen wurde von Jesko Priewe, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Notfallmedizin und Ärztliche Leitung Rettungsdienst Kreis Euskirchen am Freitagabend angeboten. Insgesamt 22 THWler haben sich angemeldet und gespannt den Ausführungen und der Einweisung in die Wiederbelebungsmaßnahmen unter Corona-Bedingungen verfolgt.

Jedes Jahr Erste-Hilfe

Leider kann wegen der Corona-Lage der jährliche Erste-Hilfe-Kurs des THW Euskirchen in Kooperation mit Ausbildern des DRK Euskirchen nicht stattfinden.

Mittragen und Mitmachen

Dann kam Anfang Februar das Schreiben von Jesko Priewe mit der Anfrage, ob das THW Euskirchen dieses Projekt als Werbeträger mittragen würde. Sofort war klar, wir tragen das nicht mit, wir machen mit! Dazu wurden die THW-Kräfte angeschrieben und eingeladen freiwillig an diesem lebensrettenden Projekt mitzumachen.

Lüke überbrücken

Mit dem System corehelper wird nun die Zeit bis der Rettungsdienst vor Ort ist durch Ersthelfer überbrückt. Diese werden von der Leitstelle Feuerwehr & Rettungsdienst mit der corehelper App alarmiert und zum Einsatzort geführt, mehr unter

https://www.kfv-eu.de/news/

KONTAKT
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)
OV Euskirchen
Otto-Lilienthal-Str 21
53879 Euskirchen

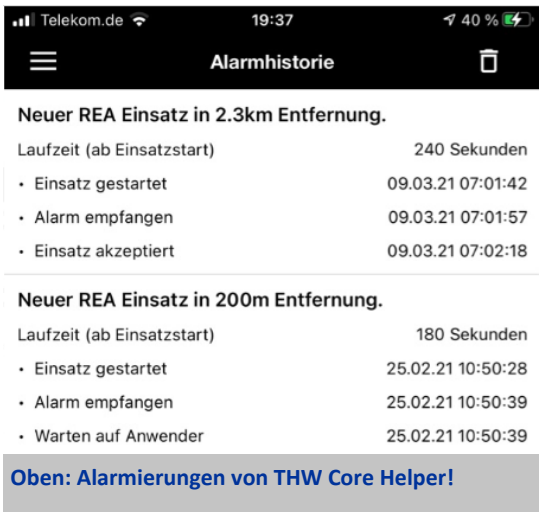
24 / 7 Erreichbar
Mob 0162/ 137 11 62

info@thw-euskirchen.de

www.thw-euskirchen.de

Bürozeiten:

Dienstags 18:00 - 19:30 Uhr
oder nach Vereinbarung



Oben: Alarmierungen von THW Core Helper!